

# Natur

## Faszinierende Naturerlebnisse zu jeder Jahreszeit

Beste Bedingungen für Wanderer und Radfahrer, tolle Spots für Vogelfreunde, herrliche Tauchgründe für Unterwassersportler – die Algarve ist ganzjährig ein attraktives Ziel für alle Reisenden, die an ihrem Urlaubsziel mehr erwarten als Sonne und Strand.

Die überwältigende Natur war in Portugals südlichster Reiseregion schon immer vorhanden. In den letzten Jahren aber wurde zudem eine Infrastruktur aufgebaut, die das Herz jedes Aktivurlaubers höher schlagen lässt.



### NEWS

- ➔ Hollywood? Nein – Algarve!
- ➔ Runderneuerung für die Quinta de Marim in Olhão
- ➔ World Travel Award für die „Vila Joya“

## Die Algarve auf Schusters Rappen

Die Frühling-, Herbst- und Wintermonate sind ideal, um an der Algarve zu wandern. Dabei fällt schnell die Vielfalt der Region auf: Je nachdem, ob man entlang der Küste, im fruchtbaren, hügeligen Hinterland oder im in den Höhenlagen zuweilen kargen Bergland unterwegs ist, erlebt man gänzlich verschiedene Landschaften.

Zugleich ist die Algarve ein Paradies für jeden Tier- und Pflanzenfreund. Seltene Kräuter, Bäume und Büsche säumen oft die Wege, in der Luft schweben Habichtsadler und andere seltene Vögel, durchs Unterholz huschen Wildkatzen, Feuersalamander und Rotfüchse, und in den Wasserläufen sieht man Fischotter, Bachschildkröten und Graureiher.



## Der Wanderführer Algarve

Über Jahre hinweg mangelte es an der Algarve an Einrichtungen für Wanderer. Wer sich zu Fuß aufmachte, die Region zu erkunden, war meist auf sich selbst gestellt, Wanderwege gab es kaum.

Das hat sich nachhaltig geändert. Die Tourismusregion Algarve hat einen Führer mit 33 verschiedenen Wanderungen verfasst, die sich über das gesamte Gebiet zwischen dem Grenzfluss Guadiana im Osten bis zur Costa Vicentina im Westen verteilen. Zu jeder Wanderung gibt es übersichtliche Infos für den schnellen Überblick (Lage, Länge, Dauer, Beschilderung, Beschaffenheit, Besonderheiten etc.), eine ausführliche Beschreibung der Strecke, eine Karte, auf der der Weg und charakteristische Punkte verzeichnet sind. Ein topografisches Wegprofil gibt jeweils Aufschluss über die zu überwindenden Steigungen.

Unter den gewählten Routen finden Anfänger auch kurze Wanderungen, die in eineinhalb Stunden zu bewältigen sind. Fortgeschrittenen werden anspruchsvolle, bis zu sechstündige Touren vorgeschlagen.



## Die Via Algarviana

Während sich der Wanderführer der Tourismusbehörde in erster Linie an Besucher wendet, die bei verschiedenen Tagestouren die Vielseitigkeit der Region entdecken möchten, verfolgt die Via Algarviana ein ganz anderes Konzept.

Auf 240 Kilometern Länge verbindet die Via Algarviana Alcoutim an der spanischen Grenze mit dem Cabo de

schätze, aber auch kulturelle Highlights und für die Algarve typische Handwerksbetriebe – etwa eine Brennerei, in der die Früchte des Erdbeerbaums im traditionellen Verfahren zu Medronho-Schnaps gebrannt werden. Zu den landschaftlichen Höhepunkten gehört auch die Besteigung des höchsten Berges der Algarve, des 902 Meter hohen Foía. Natürlich ist es



São Vicente im äußersten Westen. Sie wurde in Zusammenarbeit mit der portugiesischen Umweltorganisation Almargem als Fernwanderweg konzipiert und gliedert sich in das Netz der europäischen Fernwanderwege ein. Die Route verläuft vorwiegend im algarvischen Gebirge (Serra Algarvia) und ist in 14 Tagesetappen von bis zu 30 Kilometern Länge aufgeteilt. Die gut ausgeschilderte und immer wieder mit Informationstafeln bestückte Strecke führt durch 21 Gemeinden. Gewandert wird auf alten Eselspfaden oder Wegen, die bis heute von Ziegen- oder Schafsherden genutzt werden. Der Streckenverlauf stellt sicher, dass sich die Wanderer am Wegesrand immer wieder in Restaurants stärken und jeweils am Ende der Tagesetappe in kleinen Hotels übernachten können. Unterwegs trifft man auf idyllische alte Dörfer, zahlreiche Natur-

auch möglich, nur einzelne Etappen der Via Algarviana zu begehen.

In einer (bislang nur auf portugiesisch und englisch erhältlichen) Broschüre werden alle Tagesetappen ausführlich beschrieben – mit detaillierten Karten und Hinweisen auf Sehenswertes in der Natur und am Wegesrand.

Mehrere örtliche Veranstalter bieten bereits organisierte Wanderungen für Gruppen oder Einzelreisende an.

Weitere Infos unter [www.vialgarviana.org](http://www.vialgarviana.org)



## Ein blaues Band für Radfahrer

214 Kilometer soll er am Ende lang sein, der Radweg von Vila Real de Santo António ganz im Osten der Algarve bis nach Sagres am südwestlichen Ende des europäischen Festlandes. Noch klafft bei Lagoa eine Lücke in der Ecovia, doch die dürfte bald geschlossen sein. Die Strecke führt meist nicht weit von der Küste entfernt über Feldwege und nur wenig befahrene Nebenstraßen. So lässt sich auf der einen Seite der Blick in die Hügellandschaft mit ihren Orangenhainen, auf der anderen Seite die Sicht auf den Ozean genießen. Einer der absoluten Höhepunkte ist die Etappe durch den Naturpark Ria Formosa mit seiner unvergleichlichen Vogelwelt. Die Ecovia ist gut mit Hinweisschildern markiert, in den Städten wird der Streckenverlauf durch ein auf den Asphalt gemaltes blaues Band gekennzeichnet. Vor allem bei deutschen Besuchern erfreut sich die Einrichtung, wie eine Untersuchung ergab, großer Beliebtheit.

Weitere Infos unter [www.ecoviasalgarve.org](http://www.ecoviasalgarve.org)



## Tolle Reviere für Vogelfreunde

Wer sich in seiner Freizeit gerne aufmacht, um mit dem Fernglas auf die Jagd nach seltenen Vögeln zu gehen, findet in der Algarve perfekte Bedingungen. Der Abwechslungsreichtum der Landschaft sorgt für eine Vielfalt der Vogelpopulation, die jeden „Birdwatcher“ in Begeisterung versetzt. Natürlich ist man nicht unbedingt auf sich allein gestellt: Die örtlichen Tourismusbüros stellen gerne Kontakt zu ortskundigen Einheimischen her, die Besucher zu den interessantesten Aussichtspunkten begleiten.

Eines der attraktivsten Ziele ist die geschützte Lagunenlandschaft der Ria Formosa. Die weitläufigen Wattflächen und Salzmarschen beheimaten u.a. Regenbrachvögel, Kiebitzregenpfeifer, verschiedene Schwalben- und Reiherarten.

Das Schutzgebiet Ludo westlich von Faro wird von Salinen, extensiven Fischzuchtanlagen, Salzsteppe sowie Kiefernwald und Farmland geprägt. Hunderte von Pfeif-, Löffel- und Spießenten überwintern hier, während Rohrweihen und Zwergadler im Gebiet jagen. In den ausgedehnten Schilfflächen des Parque Ambi-



Foto: Dr. Gisela Merkel-Wallner

ental bei Vilamoura überwintern Blaukehlchen, Rohrhammern und Beutelmeisen, und in der nahen Lagoa dos Salgados, einer Flachwasserlagune, finden Birdwatcher eine Vielzahl von Wasser-, Schreit- und Watvögeln, darunter sogar Rosaflamingos.

Auch im Flussdelta bei Alvor und in den benachbarten Salzpflanzen und Lagunen sind zahlreiche gefiederte Bewohner zu besichtigen, darunter verschiedene Möwen und Schwalben, Austernfischer, Stelzenläufer und Seeregenvögel. Im Besucherzentrum kann man auch die Vogelschützer, die die Tiere beringen und verletzte Vögel wieder aufpäppeln, bei ihrer Arbeit beobachten. Ganz andere Bedingungen herrschen an der Steilküste im Westen, wo der offene Atlantik auf das portugiesische Festland trifft. Hier brüten Krähscharben, Skuas und andere Hochseevögel sowie Alpenkrähen und die zahlreichen Basstölpel, die in den flachen Gewässern am Cabo de São Vicente überwintern. Gleich bei der Mündung des Guadiana ins Meer liegt der Parque Natural do Sapal do Castro Marim, ein mehr als 2000 Hektar großes Feuchtgebiet mit ausgedehnten Salinenkomplexen und Salzmarschen. Vogelbeobachter freuen sich über Rosaflamingos, Stelzenläufer und Säbelschnäbler. Auch Korallen- und Dünnschnabelmöwe sowie Stummellerchen bauen hier ihre Nester. Interessierte Besucher können die Vogelwelt der Algarve, vor allem das Naturparadies der Ria Formosa, auch mit

Hilfe von spezialisierten Veranstaltern vor Ort besuchen, die z.B. über besonders umweltschonende Boote und Fahrzeuge verfügen (Details z.B. unter [www.formosamar.pt](http://www.formosamar.pt), [www.natura-algarve.com](http://www.natura-algarve.com) und [www.sunquays.com](http://www.sunquays.com)).

Weitere Infos unter [www.spea.pt](http://www.spea.pt)



Foto: Ulrike Wizisk

## Zu Besuch bei bunten Fischen und alten Wracks

Taucher erleben in der abwechslungsreichen Unterwasserlandschaft der Algarve eine große Zahl verschiedenster Fische und anderer Meeresbewohner, diverse Schiffswracks, in denen sich inzwischen neues Leben entwickelt hat und aufregende Unterwasserhöhlen. Eine ganze Reihe von Tauchschulen bietet Ausflüge vor der Küste an – vom halbtägigen Trip bis hin zu mehrtägigen Hochseetörns, bei denen an Bord übernachtet wird. Natürlich können Unterwasserfreunde die Ausrüstung vor Ort mieten, Tauchlehrer stehen für Anfänger wie Könnern zur Verfügung. Weitere Infos z.B. bei [www.subnauta.pt](http://www.subnauta.pt)



## NEWS

### **Hollywood? Nein – Algarve!**

1971 lockte der Hollywood-Film „Le Mans“ mit Steve McQueen Motorsportfans in Scharen in die Kinos. Im nächsten Jahr wird ein Remake des erfolgreichen 70er-Jahre-Klassikers gedreht – mit einer bemerkenswerten Starbesetzung: Frauenschwarm Brad Pitt, Al Pacino und Penélope Cruz dürften auch das Remake zum Kassenschlager machen. Nur: Das 36-Millionen-Projekt wird nicht wie einst in Frankreich, sondern an verschiedenen Drehorten in Portugal produziert – in Lissabon, Porto, Aveiro und vor allem in Portimão, wo das neue Autódromo do Algarve für die Rennszenen genutzt wird. Regisseur ist der Deutsche Wolfgang Petersen (u.a. „Air Force One“, „Das Boot“, „Outbreak“). Bereits in diesem Jahr hat in Portimão ein „echtes“ Rennen der Le Mans-Serie stattgefunden.

Weitere Filmprojekte an der Algarve sind in Vorbereitung.

### **Runderneuerung für die Quinta de Marim in Olhão**

Spätestens bis Frühjahr 2011 soll das Informations- und Forschungszentrum der Ria Formosa, die „Quinta de Marim“ bei Olhão in neuem Glanz erstrahlen.

Das rund 60 Hektar große Zentrum unmittelbar an der Ria Formosa wird zurzeit mit einem Aufwand von rund einer Million Euro im Rahmen des staatlichen Programms Polis Ria Formosa restauriert und verbessert. Auf dem Gelände können Besucher eine Gezeitenmühle besichtigen, die Zuchtstation für den nicht zuletzt durch die Hundewahl des US-Präsidenten Obama wieder sehr populär gewordenen portugiesischen Wasserhund besuchen, die Arbeit in einer Pflegestation für verletzte Vögel beobachten und sich im Besucherzentrum über den Naturpark Ria Formosa informieren.

### **World Travel Award für die „Vila Joya“**

Eigentlich sollte ein Parkplatz entstehen – doch dann kamen seltsame Steine ans Tageslicht: Bei Bauarbeiten für einen Parkplatz entdeckten Arbeiter in der Innenstadt von Lagos Reste der Besiedlung aus dem 15. Jahrhundert. Bei den Funden handelt es sich vermutlich um ein Krankenhaus für Leprakranke, um einen Friedhof und ein Lagerstätte für Abfälle. Ähnliche Reste wurden in Lagos, das beim großen Erdbeben von 1755 weitgehend zerstört wurde, auch an anderen Stellen entdeckt. Gegründet wurde die Stadt 1445 von Heinrich dem Seefahrer.

**Weitere Informationen und Bilder unter:**

**[www.visitalgarve.pt](http://www.visitalgarve.pt) | [www.algarvepromotion.pt](http://www.algarvepromotion.pt) | [ata@atalgarve.pt](mailto:ata@atalgarve.pt)**

**Pura Communications**

Lina Leite

Nibelungenstr. 68  
80639 München

Tel. +49-89-15 79 13 13

Fax +49-89-15 79 13 10

info@puracomm.eu

www.puracomm.eu